



Postulat der GLP-Fraktion

betreffend flächendeckende Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf Parkieranlagen von kantonalen Immobilien

(Vorlage Nr. 3840.1 - 17934)

Bericht und Antrag des Regierungsrats
vom 19. August 2025

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 31. Oktober 2024 hat die GLP-Fraktion das Postulat betreffend flächendeckende Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf Parkieranlagen von kantonalen Immobilien (Vorlage Nr. 3840.1 - 17934) eingereicht. Der Kantonsrat hat das Postulat am 28. November 2024 zur Antragstellung an den Regierungsrat überwiesen.

1. Ausgangslage

Im Rahmen der Kantonsratsvorlage betreffend Objektkredit Ökoplus für die Planung und Installation von PV-Anlagen und Ladestationen (Vorlage Nr. 3165) wurde das kantonale Hochbauamt damit beauftragt, die Vorbereitung und Installation von Ladestationen auf kantonseigenen Parkplätzen «Zug um Zug» an die Hand zu nehmen. Mit diesem Vorgehen soll verhindert werden, dass zu viele Parkplätze für Elektromobile bereitgestellt werden, die dann unbenutzt sind.

Aktuell betreibt das Hochbauamt in den kantonseigenen Liegenschaften 39 öffentliche und 44 interne Ladestationen für kantonale Geschäftsfahrzeuge. Diese Ladeinfrastruktur ermöglicht eine breite Nutzung durch interne und externe Elektrofahrzeuge.

Ein zentrales Element der Umsetzungsstrategie «Zug um Zug» ist die kontinuierliche Auswertung der Nutzungsdaten der Ladestationen. So kann der bedarfsgerechte Ausbau der Ladeinfrastruktur am richtigen Ort sichergestellt werden. Der Fokus liegt darauf, die Ladekapazität dort zu erweitern, wo sie am dringendsten benötigt wird, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Nutzenden von Elektrofahrzeugen gerecht zu werden. Dieser Ansatz gewährleistet effiziente Investitionen und eine optimale Abstimmung der Ladeinfrastruktur auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der kantonalen Verwaltung.

Übersicht über die Ladeinfrastruktur (Stand Mitte Juni 2025):

Standort	Intern	Öffentlich
Parkhaus An der Aa, Zug	15	6
Parkhaus Zuger Polizei	4	-
Ägeristrasse 56, Zug	-	2
Ausbildungszentrum Schönauf, Cham	-	4
Schluechthof, Cham	-	2
Kantonsschule, Zug	-	9
Polizeidienststelle Cham	8	-
Polizeidienststelle Baar	3	
Polizeidienststelle Kolinplatz	2	-
Polizeidienststelle Unterägeri	2	-
Parkhaus Athene	2	6
Parkhaus Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug	1	10
Strassenverkehrsamt, Steinhausen	1	
Hinterbergstrasse 43a-d, Steinhausen	7	2
Total	45	41

Sämtliche Ladestationen des Kantons Zug haben im Zeitraum vom 1. Januar bis 15. Juni 2025 über 4500 Ladestarts initialisiert und automatisch verarbeitet.

Folgende Liegenschaften sind aktuell in der Evaluation für den Ausbau und die Inbetriebnahme von zusätzlicher Ladeinfrastruktur:

Standort	Intern	Öffentlich	Bemerkung
Strassenverkehrsamt, Steinhausen	1	1	1. Quartal 2026
Kaufmännisches Bildungszentrum, Zug	-	2	2026
Kantonsschule Menzingen	-	2	2026

2. Ausbau der Ladeinfrastruktur bei sämtlichen kantonalen Liegenschaften mit Parkplätzen

Der Regierungsrat unterstützt das Ziel, eine bedarfsgerechte Anzahl von Ladestationen für Elektrofahrzeuge bei kantonalen Liegenschaften bereitzustellen. Bereits heute ist an diversen Standorten – wie beispielsweise beim Verwaltungsgebäude An der Aa – eine gute Ladeinfrastruktur vorhanden. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist ein fortlaufender Prozess, der im Rahmen von Neu- und Umbauten sowie bei sich bietenden Gelegenheiten geprüft und umgesetzt wird. Das Ziel ist eine bedarfsgerechte und flächendeckende Ausstattung, um die Hemmschwellen für die Nutzung von Elektrofahrzeugen weiter zu senken. Mit der Umsetzungsstrategie «Zug um Zug» werden nicht einfach sämtliche kantonalen Liegenschaften mit Parkplätzen mit Ladestationen ausgerüstet, sondern der Fokus wird auf jene Liegenschaften gelegt, wo der Bedarf und der Nutzen am grössten ist.

3. Ein attraktives und benutzerfreundliches Preis- und Nutzungskonzept

Die Postulantin fordert ein attraktives und transparentes Preismodell sowie eine einfache und benutzerfreundliche Bedienung der Ladestationen. Dieser Forderung wird bereits heute Rechnung getragen. Die Ladestationen des Kantons Zug werden mit dem System von eCarUp betrieben. Dieses ermöglicht eine einfache und unkomplizierte Nutzung und bietet verschiedene

Bezahlungsmöglichkeiten, die eine hohe Benutzerfreundlichkeit gewährleisten. Die transparente Preisgestaltung soll die Akzeptanz bei den Nutzerinnen und Nutzern fördern.

Die bereits verbaute Ladeinfrastruktur ist nutzerfreundlich und auch für Personen ohne technische Vorkenntnisse zugänglich. Eine offene Backend-Lösung macht dies möglich: Für die Ladevorgänge sind keine Registrierung, kein Abo und keine Installation einer App erforderlich. Nutzende können den bereitgestellten QR-Code scannen und den Ladevorgang direkt über gängige Zahlungsmittel wie Kreditkarte, Debitkarte, Google Pay oder Apple Pay initiieren.

4. Haltung des Regierungsrats

Der Regierungsrat unterstützt im Grundsatz die Zielsetzung des Postulats. Das kantonale Hochbauamt ist bereits aktiv mit der Umsetzung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge beschäftigt. So wird der Ausbau der Ladeinfrastruktur bei kantonalen Liegenschaften kontinuierlich vorangetrieben. Anstatt eines flächendeckenden Ausbaus bei allen Liegenschaften mit Parkplätzen wird ein bedarfsgerechter Ausbau der Ladeinfrastruktur angestrebt. Mit der Nutzung der offenen Backend-Lösung wurde ein transparentes und kundenfreundliches Betriebsmodell eingeführt.

5. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen:

Das Postulat der GLP-Fraktion betreffend flächendeckende Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf Parkieranlagen von kantonalen Immobilien (Vorlage Nr. 3840.1 - 17934) sei nicht erheblich zu erklären.

Zug, 19. August 2025

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Andreas Hostettler

Die stv. Landschreiberin: Renée Spillmann Siegwart